

## Parlamentarischer Vorstoss

2024/320

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Potential zusätzlicher Einnahmen durch eine Neubewertung der Grundstücke</b>
Urheber/in:	SP Fraktion
Zuständig:	Roman Brunner
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	16. Mai 2024
Dringlichkeit:	—

---

Der Antwort der Regierung auf die Frage von Roman Brunner in der Fragestunde vom 11. April 2024 entnehmen wir, dass der Regierungsrat im Februar die Beschlüsse zur Phase 2 der Finanzstrategie beschlossen hat. Gemäss den Ausführungen enthalten die Massnahmen zur Saldoverbesserung lediglich Spar- bzw. Abbaumassnahmen. Wir teilen die Haltung der Regierung, dass auf der Ausgabenseite Sorgfalt gefordert ist. Hingegen ist das Ausgabenwachstum der vergangenen Jahre auch eine Korrektur der vorangegangenen Abbaupakete, die in Bezug auf die zu leistenden Aufgaben weit über das Ziel hinausgeschossen sind - die Zitrone wurde damals über Gebühr ausgepresst und diese Zitrone ist auch heute noch ausgepresst. Deshalb sehen wir in diesem Prüfauftrag keinen nachhaltigen Ansatz, das Budget langfristig und sinnvoll zu entlasten – ausser mit einem sehr drastischen und schmerzhaften Leistungsabbau.

Wir vermissen im Beschluss der Regierung den expliziten Auftrag zur Prüfung von Massnahmen die zu einer Erhöhung der langfristigen Einnahmen führen. Auch sie leisten einen substanziellen Beitrag zur Einhaltung der Schuldenbremse und zum Erhalt der Handlungsfähigkeit der öffentlichen Hand. Wenn sie geschickt konzipiert sind, leisten sie auch einen Beitrag zur langfristigen Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinden.

In der Rechnung 2024 ist ein Minderertrag durch die Senkung der Vermögenssteuern in der Höhe von CHF 31 Mio. gegenüber dem Budget ausgewiesen. Dieser signifikante Fehlbetrag in der Rechnung könnte durch eine Neubewertung der Grundstücke korrigiert werden. Seit Jahren schon wird die Umsetzung der Neubewertung versprochen.

Mit welcher Methode soll das Grundeigentum neu bewertet werden?

Wie hoch schätzt der Kanton die zusätzlichen Steuereinnahmen für die Gemeinden und den Kanton aus der Neubewertung der Grundstücke?

Wie ist der Zeitplan für die Umsetzung der Neubewertung?

Wo sind die grössten Hürden, die einer raschen Umsetzung im Weg stehen?

---